

Prüfungsbericht

19/2008

Betrifft: Prüfung der toxischen Brandgase nach
DIN 53436 bei 400°C

Untersuchung DIN 53 436

Prüfmaterial: R7000

Firma: PLAZIT 2001
Kibbutz Gazit

IL-19340 D.N. Yizreel

Antrag durch: Firma vom 08.07.2008

Eingereicht durch: Firma
Auftrag Nr. 08072008

Eingang der Proben: 10.07.2008

Materialnummer: A8071002

Datum des Berichts: 04.08.2008

Textseiten: 3

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Prüfungsberichts, auch in gekürztem
Wortlaut, ist nur mit unserer Genehmigung zulässig.

Konzentration der Rauchgase im Inhalationsraum

Materialnummer A8071002	400 °C	
	30 Min.	60 Min.
Meßwerte nach		
Kohlenmonoxid [ppm]	20	30
Kohlendioxid [ppm]	-	400
Cyanwasserstoff [ppm]	-	2
Chlorwasserstoff [ppm]	-	n.n.
Essigsäure [ppm]	-	5
Aldehyde [ppm]	-	n.n.
Kohlenwasserstoffe (Styrol) [ppm]	-	< 50
COHb (berechnet aus CO-Wert) [%]	-	2

- = nicht geprüft

n.n. = nicht nachweisbar

Besondere Bemerkungen: Biologische Versuche wurden nicht durchgeführt.

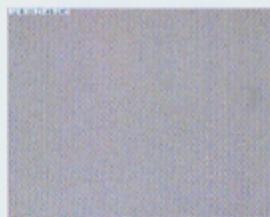
Das Material wurde ohne Unterlage geprüft. Die Prüfungen erfolgten in Anlehnung an PA-III-Beschluß 22/1 mit Abdeckung der seitlichen Schnittkanten.

Bei 400 °C Prüftemperatur betrug die relative Gewichtsabnahme der Probe 16,1 %.

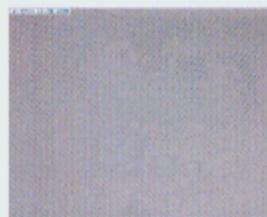
Darstellung der Transparenz der Expositions-kammer



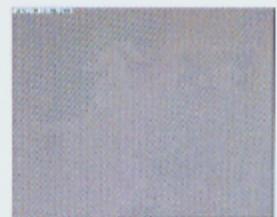
zu Beginn der Prüfung



nach 15 Minuten



nach 30 Minuten



nach 60 Minuten

Am Ende der Prüfung befand sich weißer, dichter Rauch im Inhalationsraum.

Dr. rer. nat. Joachim Pieler

Prüfbedingungen

Die Erzeugung thermischer Zersetzungsprodukte aus Baustoffen erfolgt in dem Zersetzungsgerät DIN 53 436, Teil 1.

Die Bestimmungen der Zersetzungsprodukte in der Inhalationskammer werden entweder kontinuierlich (Kohlenmonoxid) oder sporadisch mit Prüfröhrchen bzw. photometrisch oder gaschromatographisch nach anerkannten Verfahren (Analytische Methoden zur Prüfung gesundheitsgefährdender Arbeitsstoffe - Luftanalysen Verlag Chemie GmbH, D-69469 Weinheim) vorgenommen.

Die Versuchszeit ist auf 60 Minuten festgesetzt. Bei Bedarf (kritische Grenzsituation) können die Versuche bis zu dreimal bei jeder Temperaturstufe wiederholt werden. Die der Apparatur zugeführte Luftmenge (synthetische Luft: 20,5 %_{vol.} O₂, 79,5 %_{vol.} N₂, KW-frei, Restanteile < 5 ppm) beträgt 300 l_{N,25°C}/h. Bei Einsatz von Versuchstieren beträgt die Beobachtungszeit nach Versuchsende 14 Tage.

Abweichungen von diesen Prüfbedingungen sind im Bericht zu vermerken.